

Die der Partei gegebene Verpflichtung ist eingelöst



Seit November 1977 besteht die Arbeitsgruppe „Angewandte Molekülphysik“, die Ergebnisse der molekülphysikalischen Grundlagenforschung für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragen aus der chemischen Industrie zur Plasterverarbeitung anwendet. Sie arbeitet direkt mit den Leuna-Werken zusammen.



Ihren konkreten Beitrag zur Erfüllung der Verpflichtung leisteten die Neuzugänge der KMU. Vier Neuzugänge waren direkt in der Verpflichtung ausgewiesen, die termin- und qualitätsgerecht erfüllt wurden. Darüber hinaus wurden weitere volkswirtschaftlich wertvolle Aufgaben realisiert.

Effektivere Forschung - schnelle Überleitung in die Praxis

Das Manuskript der Monographie „Betrieb und Vergesellschaftungsprozess“ (Leiter: Prof. M. Hentschel) wurde termingemäß Ende 1978 fertiggestellt und befindet sich im Verlag zur Begutachtung.

Das Manuskript des Lehrmaterials „Herausbildung und Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft“ (Leiter: Prof. E. G. Kalbe) wurde Ende 1978 termingerecht fertiggestellt und den Gostechern übergeben.

Zum Forschungsvorhaben „Entwicklungsprobleme der Literaturen sozialistischer Länder“ wird im Oktober 1979 eine internationale Konferenz zum Thema „Literatur in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft - DDR - und sowjetische Literatur der 60er und 70er Jahre“ durchgeführt.

Die Arbeiten an der Monographie „Einführung in die multinationale Sozialliteratur“ (Leiter: Prof. W. Beitz) in Gemeinschaftsarbeit mit der AdW der UdSSR verlaufen planmäßig.

Die aus dem ZP-Projekt „Persönlichkeitspsychologische Grundlagen der Verhaltensforschung“ (Leiter: Prof. M. Vorwerk) entstehende Monographie wird im Oktober 1979 und damit zwei Monate vorfristig im Manuskript vorliegen.

Fotochemische Informationsaufzeichnung:

Von Wissenschaftlern, FDJ-Studenten, Ingenieuren und Laboranten wurden in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit mit dem VEB Filmfabrik Wolfen neue wissenschaftliche, praxisrelevante Ergebnisse erreicht, die u. a. zum Eigenbau von vier Spezialapparaturen und damit zur Ablösung von NSW-Importen und zu einer Einsparung von 183 000 M an Devisen geführt haben.

Applikationsgruppe „Angewandte Molekülphysik“:

Die Leistungen der Applikationsgruppe fanden hohe Anerkennung durch die Leitung des VEB Leunawerke anlässlich der bevorstehenden Inbetriebnahme der neuen Anlage „Polymir 60“.

Applikationsgruppe „Halbleiterdiagnostik“:

Die Aufgabenstellungen aus dem Vortrag „Epitaxialoptimierung“ mit dem VEB Werk für Fernsehelektronik Berlin wurden erfüllt. Die Überführung neuer Bauelemente in die Produktion wird realisiert. Die Initiative der Applikationsgruppe zum Komplexwettbewerb aller am Projekt beteiligten Einrichtungen und Betriebe hat wesentlich zur Erhöhung der Effektivität beigetragen.

In dem Angebotskatalog der Leipziger Hoch- und Fachschulen zur Unterstützung des Wohnungsbauprogrammes Leipzig wurden durch die KMU über 50 Angebote eingereicht, davon sind etwa 49 zur Forschungsaufgaben, die anderen zur Vortragstätigkeit und anderweitigen Unterstützung. Bis Juni 1979 wurden mit dem Rat des Bezirkes, dem Rat der Stadt und Baubetrieben in 14 Arbeitsaufgaben Vereinbarungen abgeschlossen. Folgende Einrichtungen der KMU haben sich bereits an der praxisrelevanten Erfüllung des Wohnungsbauprogrammes beteiligt:

- Sektion Wirtschaftswissenschaften;
- Sektion PBl/WK;
- Franz-Mehring-Institut;
- Bereich Medizin; Sektion Rechtswissenschaften;
- Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften;
- Sektion Chemie;
- Sektion Mathematik;
- Sektion Psychologie;
- Sektion Geschichte;
- Sektion Fremdsprachen;
- ORZ

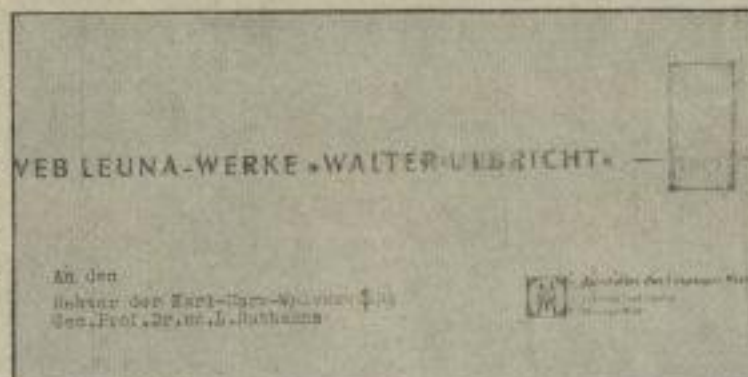
Wissenschaftskooperation mit dem VEB Kombinat GISAG

Zu den Tagen der Wissenschaft 1980 ist der Abschluss einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit KMU-GISAG 1981 bis 1985 vorgesehen. Im Ergebnis der arbeitsmedizinischen Untersuchungen im Kombinat GISAG wurden eine Promotion B, 2 Promotionen A, 8 Diplomarbeiten und 4 Ingenieurarbeiten angefertigt.

Verbesserung der arbeitshygienischen Situation für etwa 2000 Großzeitarbeiter, Schutzgutachten sowie mehr als 300 Vorschläge;



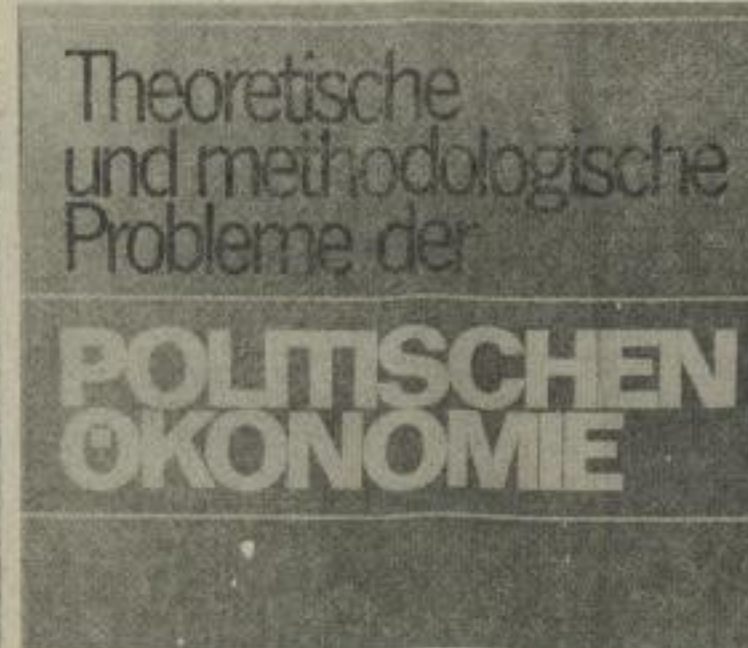
Die Sektion ANW veranstaltete das Symposium „Apartheid - massenhafte Verletzung der Menschenrechte“, an dem Wissenschaftler der DDR, der UdSSR und anderer sozialistischer Länder sowie Vertreter der nationalen Befreiungsorganisationen Südafrikas, Namibias und Simbawes teilnahmen.



Die bevorstehende Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage für Polyäthlen „Polymir 60“ nahm die Leitung der Leuna-Werke zum Anlaß, der KMU für die sich mit der Gründung der Applikationsgruppe „Angewandte Molekülphysik“ intensivierte wissenschaftliche Zusammenarbeit zu danken. In dem Schreiben heißt es u. a.: „... Die in der Wortmeldung übernommene Verpflichtung, den Aufbau der Applikationsgruppe zu unterstützen, wurde nicht nur formal erfüllt, sondern trägt bereits Früchte. Bei der Erforschung von Struktur-Eigenschaftsbeziehungen des Polyäthylens niedriger Dichte und bei der sich darauf stützenden Verbesserung der Qualität des Polyäthylens sind wir in den zurückliegenden Monaten ein beachtliches Stück vorangekommen. An diesen Ergebnissen hat die KMU einen Anteil, denn mit der Förderung der gemeinsam von unserem Kombinat und der Universität getragenen Applikationsgruppe kam es auf einer relativ breiten Basis zu einer gemeinsamen, fruchtbaren Forschung auf dem Gebiet des makromolekularen Werkstoffes Polyäthlen niedriger Dichte und bei der Aufklärung physikalischer Elementarprozesse der Polymersynthese...“



Mit einem Festakt beging die KMU den 250. Geburtstag von Lessing. Am 17. April wurde gleichzeitig der literaturtheoretische Arbeitskreis gebildet, der dazu beiträgt, größere Fortschritte in der Entwicklung einer wissenschaftlichen Theorie der Literatur durch interdisziplinäres Zusammenwirken zu erreichen.



In Gemeinschaftsarbeit zwischen Wissenschaftlern der DDR und der Sibirischen Universität Leningrad entstand das Buch „Theoretische und methodologische Probleme der Politischen Ökonomie“. Herausgegeben wurde es von Prof. Dr. sc. P. Hoffmann, Prof. Dr. sc. H. Richter und Prof. Dr. sc. S. I. Tjulpanow.

Wissenschaftskooperation mit dem VEB „Otto Grotewahl“ Böhlen

Die Zusammenarbeit wird im wesentlichen durch den naturwissenschaftlichen Bereich der KMU realisiert. Sie verläuft planmäßig. Folgende Beispiele sind hervorzuheben:

Sektion Physik (Prof. Pfeifer/Prof. Winkler): Magnetische Kernresonanz an katalytisch wirkenden Grenzflächen. Bis zum Abschluß der Vorhaben.

Sektion Chemie (Prof. Schüller): Adsorption und heterogene Katalyse. Bis 1980 existieren vertragliche Regelungen.

Wissenschaftliche Kooperation mit IRIMA Delitzsch. Neun wissenschaftliche Bereiche der Sektion TV arbeiten planmäßig im Forschungslagerpunkt IRIMA. Die Realisierung der 8 Forschungsaufträge zum 30. Jahrestag ist gesichert.

Zusätzlich zur Wortmeldung wurde zwischen der Sektion TV, dem Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt eine Vereinbarung über die wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Rinderproduktion abgeschlossen.

Die Konferenz „Aktuelle Probleme der medizinischen Membranphysik und Enzymologie“ erbrachte neue Ergebnisse für die Grundlagenforschung und ihre praktische Anwendung.

Die Ergebnisse des RGW-Seminars zur „Mößbauer-Spektroskopie metallischer magnetischer Materialien“ wurden von den Delegationsmitgliedern aus den teilnehmenden sozialistischen Staaten als beispielgebend bezeichnet.

Zusätzlich zu den in der Wortmeldung enthaltenen Aktivitäten wurden z. B. von Leipziger Gesellschaftswissenschaftlern weitere Konferenzen 1979 durchgeführt:

Anti-Apartheid-Symposium im November 1978

Internationale Lehrstuhlkonzferenz im Januar 1979

Internationales Seminar der Lehrkräfte für Marxismus-Leninismus zur Ausbildung von Studenten aus Entwicklungsländern im Februar 1979

Das 1. MEGA-Kolloquium „Revolutionäre Politik, Publizistik und Wissenschaft“ wurde am 19. 6. 1979 mit Erfolg durchgeführt.

Das „Interdisziplinäre Zentrum für vergleichende Revolutionsforschung“ (IZR) hat seine Arbeit planmäßig fortgeführt. Neben der Karl-Marx-Stadter Konferenz 1978 wurden weitere 7 wissenschaftliche Kolloquien durchgeführt. Das IZR beteiligte sich aktiv an der Konferenz des ZENTRAAL und der Sektion ANW der KMU.

„Nationale Befreiungsbewegung und ant imperialistisches Bündnis“ (KMU, Juli 1979).

Die Arbeit des Methodisch-Diagnostischen Zentrums HF-Spektroskopie verläuft planmäßig.

Einen Höhepunkt der Arbeit bildet die Durchführung des IV. Spezialkolloquium Ampere September 1979 an der Sektion Physik der KMU.

Der „Literaturtheoretische Arbeitskreis“ wurde im Zusammenhang mit dem akademischen Festakt zum 250. Geburtstag G. E. Lessings am 17. 4. 1979 gegründet.

Das „Interdisziplinäre Neurowissenschaftliche Zentrum“ konzentriert sich auf Untersuchungen zu „Neurobiologische Grundlagen und umweltbedingte Faktoren der normalen und gestörten Entwicklung des Nervensystems und seiner somatischen und psychischen Funktionen“.

Seit Gründung des Präjektrates zum Thema „Industrialisierung der Landwirtschaft“ wurden unter Beteiligung der Praxispartner 6 Kolloquien durchgeführt, auf denen neueste Forschungsergebnisse vorgestellt wurden.

20 Monographien, Lehr- und Wörterbücher wurden und werden planmäßig erarbeitet.

Die Konstruktion und Herstellung eines Spektrometers in Gemeinschaftsarbeit mit Wissenschaftlern der Universität Leningrad wird realisiert.

In einer Publikationsreihe zur Entwicklung der Theorie unkoordinierter Strukturen mit Berücksichtigung von Wechselwirkungen und Nicht-Diffusionsstabilität wurden bisher 14 Publikationen veröffentlicht, die dem wissenschaftlichen Stand entsprechen.

Neuererbewegung „Sicherheitschaltung für Röntgenfilmentwicklungsautomaten bei Wärmeschock“ (Radiologische Klinik)

Durch entsprechende Popularisierung wurde ein erhebliches Nachfrageinteresse anderer Einrichtungen geweckt.

Erlöfungsveränderung für die Küchengeräte in der Zentralmensenal-Wirtschafts- und Sozialeinrichtungen). Dieses Neuzugangsvorhaben wurde durch eine Neuzugangvereinbarung termingemäß gelöst.

„Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Tierstall“ (Sektion TV). Das Neuzugangskollektiv erfüllt das Vorhaben termin- und qualitätsgerecht.



Seit über vier Jahren bestehen fruchtbare Kooperationsbeziehungen zwischen dem Kombinat IRIMA Delitzsch und der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin der KMU. Neun wissenschaftliche Bereiche der Sektion arbeiten planmäßig im Forschungslagerpunkt. Fotos: UZ/Ank.